Jedes Thema besteht aus zwei Arbeitsblättern. Diese wurden sowohl sprachlich als auch qualitativ und quantitativ differenziert konzipiert.

Das **einfachere Arbeitsblatt** ist vor allem für Schüler geeignet, die die deutsche Sprache noch in sehr geringem Maß bzw. gar nicht beherrschen. Das **anspruchsvollere Arbeitsblatt** ist für diejenigen gedacht, die schon etwas besser Deutsch können. Beide enthalten eindeutige Bilder, Begriffshilfen und leichte Sprache für ein barrierefreies Erschließen von Texten[1]. Die Sätze sind verhältnismäßig kurz, jede Aufgabenstellung enthält möglichst nur einen Inhalt, abstrakte Begriffe werden vermieden.

Um den Schülern das Erschließen der Inhalte und das Erledigen der Arbeitsaufträge zu erleichtern, werden zahlreiche Begriffe, die in den Arbeitsblättern verwendet werden, mithilfe von **Wortschatzkarten** erklärt. Auf diesen Karten befinden sich das deutsche Wort (Verb, Adjektiv bzw. Nomen), dessen englische Übersetzung und ein passendes Bild. Verben werden in der Regel im Infinitiv und im Imperativ dargestellt, bei Nomen werden Einzahl und Mehrzahl genannt.

Insgesamt werden drei verschiedene Wortschatzarten angeboten. Der **Schulwortschatz** enthält elementare Basiswörter, die benötigt werden, um sich im Umfeld Schule sprachlich zurechtzufinden. Des Weiteren gibt es den **Fachwortschatz**. Dort werden alle grundlegenden Wörter, die für das Fach relevant sind, entsprechend dem oben erwähnten Muster abgebildet. Dieser wird ergänzt durch den **Themenwortschatz**, der sich speziell auf das jeweilige Thema bezieht. Die Wortschatzkarten sollten ausgeschnitten und in Karteikästen gesammelt werden, sodass die Schüler die Wörter jederzeit wiederholen und nachschlagen können.

Werden den Schülern in den Arbeitsblättern unbekannte Wörter genannt, sind sie entsprechend gekennzeichnet und können mithilfe der Wortschatzkarten nachgeschlagen werden. Zur Unterscheidung der drei Wortschatzarten werden alle Wörter, die im Schulwortschatz nachzuschlagen sind, mit unterbrochener Unterstreichung markiert. Ist ein Wort durchgehend unterstrichen, so findet man es im Fachwortschatz oder im Themenwortschatz. Selbstverständlich werden die unbekannten Wörter auch in den Lösungen entsprechend ausgewiesen, sodass die Schüler auch an dieser Stelle die Möglichkeit erhalten, fachlichen Inhalt und sprachliche Kenntnisse zu vertiefen.

Auf den Wortschatzkarten sind alle Begriffe alphabetisch sortiert. Sind im Arbeitsblatt Verben durch Konjugation im Vergleich zum dazugehörigen Infinitiv sehr stark verändert (z. B. „miss“ und „messen“), wird in Klammern auf den Infinitiv verwiesen, um das Auffinden in den Wortschatzkarten zu erleichtern.

[1] In Anlehnung an die Europäischen Richtlinien für leichte Lesbarkeit.

VORSCHAU

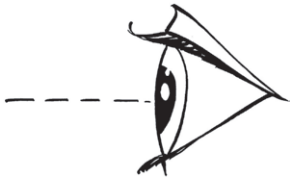
Ursula Tilsner: Erdkundeunterricht mit DaZ-Schülern 8–10
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Wetterelemente

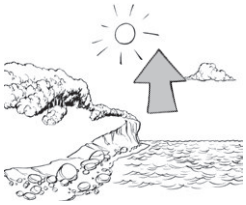
Wetterelemente

beobachten beobachte! *to observe*		**die Beobachtung** die Beobachtungen *the observation*



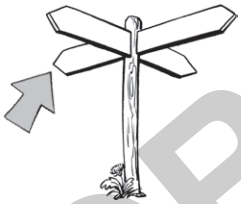
Wetterelemente

		der Himmel – *the sky*



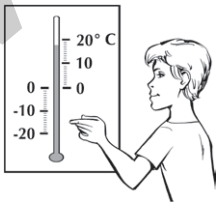
Wetterelemente

		die Richtung die Richtungen *the direction*



Wetterelemente

		die Temperatur die Temperaturen *the temperature*



Wetterelemente

wärmen wärme! *to warm*	**warm** *warm*	die Wärme – *the warmth*

Wetterelemente

	fest – *solid*	

Wetterelemente

messen miss! *to measure*		die Messung die Messungen *the measurement*

Wetterelemente

		die Stunde die Stunden *the hour*

Wetterelemente

		das Thermometer die Thermometer *the thermometer*

VORSCHAU

Ursula Tilsner: Erdkundeunterricht mit DaZ-Schülern 8–10
© Auer Verlag

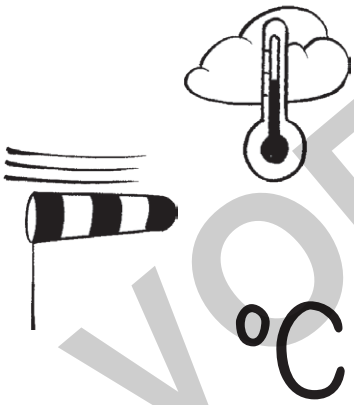
netzwerk lernen
zur Vollversion

Wetterelemente

Wetter wird an einem bestimmten Punkt der Erde zu einer bestimmten Zeit beobachtet. Es setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

1. Temperatur der Luft = **Lufttemperatur** wird mit dem Thermometer in Grad Celsius (°C) gemessen (→ messen). Es wird beobachtet, wie warm oder kalt es ist.
2. Druck der Luft = **Luftdruck** wird mit einem **Barometer** in Hektopascal (hPa) gemessen. Der Luftdruck ist sehr wichtig für das Wetter. Durch den Unterschied des Drucks kommt es zu Wind.
3. Wind = die Bewegung der Luft. Die Geschwindigkeit des Windes wird in km/h (Kilometer pro Stunde) gemessen.
4. Richtung des Windes = **Windrichtung**. Dabei wird die **Himmelsrichtung** (Norden, Süden, Osten, Westen) genannt, aus der der Wind kommt.
5. Der Niederschlag kann flüssig oder fest sein. Regen ist flüssig. Fester Niederschlag ist **Schnee** oder **Hagel**. Niederschläge werden in mm/m³ gemessen.
6. Wolken = **Bewölkung**. Wenn keine Wolken da sind und die Sonne scheint, ist es sonnig. Wenn Wolken am Himmel sind, ist es **bewölkt**.

1. Es gibt verschiedene Arten, das Wetter aufzuschreiben (→ schreiben). Ordne den Bildern die Wetterelemente zu (→ zuordnen).



Lufttemperatur

Luftdruck

Wind

Niederschlag

Windrichtung

Bewölkung

2. Überlege dir für „Bewölkung“, „Niederschlag“ und „Temperatur“ zwei verschiedene Symbole für eine Wetterkarte und male sie.

Bewölkung		
Niederschlag		
Temperatur		

VORSCHAU

Ursula Tilsner: Erdkundeunterricht mit DaZ-Schülern 8–10
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Wetterkarte

Wetterkarte			Wetterkarte		
fernsehen sieh fern! *to watch TV*		**der Fernseher** die Fernseher *the television*	gewittern – *to thunder*		**das Gewitter** die Gewitter *the thunderstorm*
Wetterkarte			Wetterkarte		
		die Linie die Linien *the line*	wärmen wärme! *to warm*	**warm** *warm*	die Wärme – *the warmth*

VORSCHAU

Ursula Tilsner: Erdkundeunterricht mit DaZ-Schülern 8–10
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

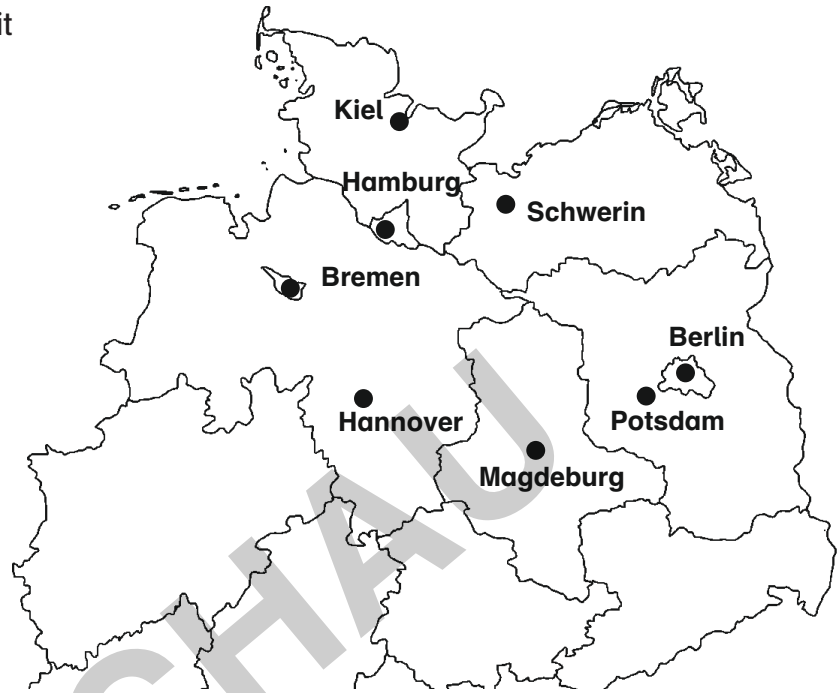
Wetterkarte

Im Fernseher kann man sehen, wie das Wetter wird. Das nennt man **Wettervorhersage**.

Auf Karten, die die **Wetterelemente** anzeigen, kann man lesen, wann es zum Beispiel regnen wird oder wie kalt oder warm es wird.

1. Lies den Text. Male die Karte mit den Wetterelemente an (→ anmalen).

25 °C und Sonne in Hamburg; 27 °C und Gewitter in Berlin; viele Wolken in Bremen und Hannover; Wind aus Süd-West in Hannover; Wind aus Nord-Westen an der Nordseeküste; 23 °C und wenige Wolken in Schwerin.



VORSCHAU

2. Dieser Karte zeigt den **Luftdruck** (Druck der Luft) in hPa.

a) Schreibe die fehlenden Zahlen für den Druck in die Kästchen.

b) Markiere die Linie mit dem höchsten (→ hoch) Druck und die Linie mit dem tiefsten (→ tief) Druck und schreibe auf.

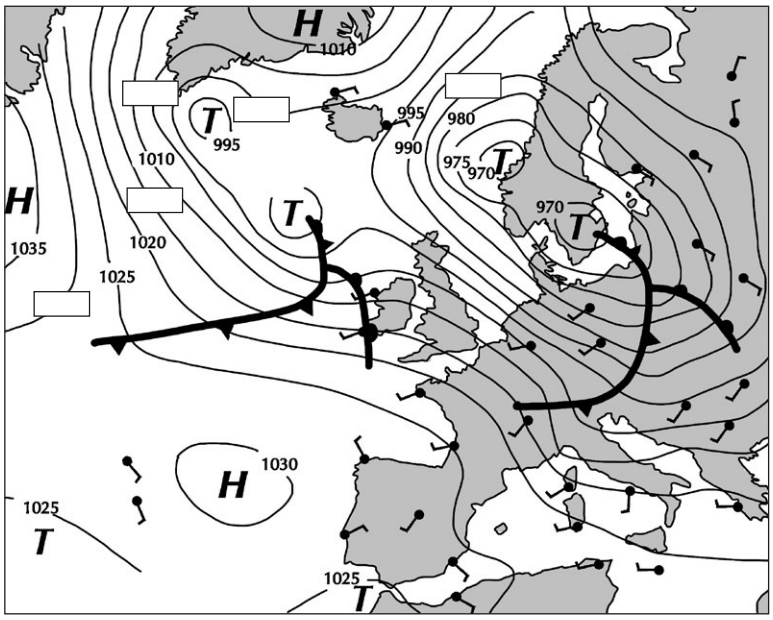
tiefster Druck: _____hPa

höchster Druck: _____hPa

T bedeutet **Tiefdruckgebiet** (= tiefer Druck).

H bedeutet **Hochdruckgebiet** (= hoher Druck).

In Hochdruckgebieten ist das Wetter sonnig, in Tiefdruckgebieten regnet es oft.



Ursula Tilsner: Erdkundeunterricht mit DaZ-Schülern 8–10
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion